

# Feier des Fronleichnamsfestes



## I. Eucharistiefeier

*In der Feier der Eucharistie erfährt die Kirche die Gegenwart Jesu Christi in herausragender Weise: Die Gläubigen hören auf das Wort Gottes. Jesus Christus ist mitten unter uns gegenwärtig in den Zeichen von Brot und Wein.*

### Eingangslied

875

1 Las - set am heil - gen Fest heu - te uns  
 2 Dank - bar be - ge - hen wir heu - te das  
 3 Dort den Ge - brech - li - chen gab er das

1 fröh - lich sein; lasst uns aus Her - zens - grund  
 2 A - bend - mahl, da, wie den Vä - tern einst  
 3 heil - ge Brot, und für die Trau - ern - den

1 Ju - bel - ge - sän - ge weihn. Al - tes sei  
 2 Gott im Ge - setz be - fahl, mit der A -  
 3 himm - li - schen Trank er bot. Neh - met, das

1 ab - ge - tan, al - les soll sich er - neun,  
 2 po - stel Schar Chri - stus im O - ster - saal,  
 3 ist mein Leib, sprach er, das ist mein Blut,

1 Her - zen, Wor - te und Wer - ke all.  
 2 aß — das Lamm und das sü - ße Brot.  
 3 es - set al - le und trinkt da - von.

4 Speise der Engel jetzt Speise der Menschen ist; / Vorbild hat sich erfüllt herrlich in Jesus Christ. / O Liebeswundertat! Gott, seinen Herrn, genießt, / jetzt der Arme, der Knecht, der Staub.

5 Heilige Dreifaltigkeit, inniglich bitten wir, / suche uns gnädig heim, wie wir heut dienen dir. / Führe auf deinem Pfad treulich uns einst von hier, / in das Licht, wo du ewig wohnst.

**Liturgischer Gruß****Hinführung****Kyrierufe / Vergebungsbitte****Gloria**

167

Dir Gott im Him - mel Preis und Ehr, den  
All - mäch - ter Va - ter, Kö - nig, Herr, du

Men - schen Fried auf Er - den. Herr Christ,  
sollst ver - herr - licht wer - den.

Lamm Got - tes, er - bar - me dich, du bist der Höch - ste

e - wig - lich im Reich des Va - ters. A - men.

T: EGB [1970] 1975 nach dem Gloria, M: Nikolaus Decius [1523] 1525 nach dem Gloria der Missa „Lux et origo“

**Tagesgebet**

**Erste Lesung:** Ex 24,3-8

**Antwortpsalm**

**Zweite Lesung:** Hebr 9,11-15

**Hallelujaruf**

**Evangelium:** Mk 12-16.22-26

**Hallelujaruf**

**Ansprache** (P. Daniel Stadtherr OP)

**Credo**



## Fürbitten

## Gabenbereitung

282  
ö



1 Beim letz - ten A - bend - mah - le, die  
2 „Nehmt“, sprach er, „trin - ket, es - set: Das



1 Nacht vor sei - nem Tod, nahm Je - sus  
2 ist mein Fleisch, mein Blut, da - mit ihr



1 in dem Saa - le Gott dan - kend Wein und Brot.  
2 nie ver - ges - set, was mei - ne Lie - be tut.“

3 Dann ging er hin zu sterben / aus liebevollem Sinn, /  
gab, Heil uns zu erwerben, / sich selbst zum Opfer hin.

4 O lasst uns ihm ein Leben, / von jeder Sünde rein, / ein  
Herz ihm ganz ergeben / zum Dankesopfer weihn.

T: Christoph von Schmid 1807, M: bei Melchior Vulpius 1609

## Präfation

## Sanctus

199  
ö



Hei - lig ist Gott in Herr - lich - keit; sein



Ruhm er - füllt die Him - mel weit. Lob - sin - get, ju - belt



ihm. Ho - san - na. Preis ihm, der kommt in uns -



re Zeit. Lob - sin - get, ju - belt ihm. Ho - san - na.

T: Erhard Quack [1965] 1966/1972, M: Caspar Ulenberg 1582

## Eucharistisches Hochgebet

### Vater unser

### Friedensgebet und -gruß

208  
ö



K Chri - ste, du Lamm Got - tes, A der du trägst  
die Sünd der Welt: Er - barm dich un - ser.

K Chri - ste, du Lamm Got - tes, A der du trägst  
die Sünd der Welt: Gib uns dei - nen  
Frie - den. A - men.

T: Liturgie, M: Braunschweig 1528

## Kommunionspendung



## Danksagung

878

1 Lo - be, Zi - on, dei - nen Hir - ten;  
 dem Er - lö - ser der Ver - irr - ten  
 stim - me Dank und Ju - bel an.  
 Lass dein Lob zum Him - mel drin - gen,  
 ihn zu rüh - men, ihm zu sin - gen,  
 hat kein Mensch ge - nug ge - tan.

2 Er ist uns im Brot gegeben, / Brot, das lebt und spendet  
 Leben, / Brot, das Ewigkeit verheißt; / Brot, mit dem der Herr  
 im Saale / dort beim österlichen Mahle / die zwölf Jünger hat  
 gespeist.

3 Lobt und preist, singt Freudenlieder, / festlich kehrt der Tag  
 uns wieder, / jener Tag von Brot und Wein, / da der Herr zu  
 Tisch geladen / und dies heilige Mahl der Gnaden / setzte zum  
 Gedächtnis ein.

4 Was bei jenem Mahl geschehen, / sollen heute wir begehen /  
 und verkünden seinen Tod. / Wie der Herr uns aufgetragen, /  
 weihen wir, Gott Dank zu sagen, / nun zum Opfer Wein und  
 Brot.

5 Seht das Brot, der Engel Speise, / Brot auf unsrer Pilgerreise, /  
 das den Hunger wahrhaft stillt. / Abrams Opfer hat's gedeutet, /  
 war im Manna vorbereitet, / fand im Osterlamm sein Bild.



6 Guter Hirt, du Brot des Lebens, / wer dir traut, hofft nicht vergebens, / geht getrost durch diese Zeit. / Die du hier zu Tisch geladen, / ruf auch dort zum Mahl der Gnaden / in des Vaters Herrlichkeit.

T: Thomas von Aquin 1263/1264, Fronleichnam-Sequenz „Lauda Sion Salvatorem“, Ü: Maria Luise Thurmair 1972, M: nach Michael Haydn, Salzburg 1781

## Schlussgebet

### 562 LITANEI VON DER ANBETUNG JESU CHRISTI

1

Kv Be - tet an den Leib des Herrn, be - tet

an das kost-ba - re Blut Je - su Chri - sti.

## II. Fronleichnamsprozession

*Die Fronleichnamsprozession bringt zum Ausdruck, dass Jesus Christus uns auf all unseren Lebenswegen nahe ist und uns begleitet.*

*Gleichzeitig geben wir als Christinnen und Christen öffentlich Zeugnis von unserem Glauben an Jesus Christus, der gegenwärtig ist im Sakrament der Eucharistie.*

### **Prozessionsordnung:**

- Kreuz und Fahnen
- Gemeinde
- Kinder und Familien
- Ministranten
- **Allerheiligstes**
- Gemeinde

## Lieder zur Prozession:

497

1 Gott - heit tief ver - bor - gen, be - tend  
 2 Au - gen, Mund und Hän - de täu - schen  
 3 Einst am Kreuz ver - hüll - te sich der

1 nah ich dir. Un - ter die - sen Zei - chen  
 2 sich in dir, doch des Wor - tes Bot - schaft  
 3 Gott - heit Glanz, hier ist auch ver - bor - gen

1 bist du wahr - haft hier. Sieh, mit gan - zem  
 2 of - fen - bart dich mir. Was Gott Sohn ge -  
 3 dei - ne Mensch - heit ganz. Bei - de sieht mein

1 Her - zen schenk ich dir mich hin, weil vor  
 2 spro - chen, nehm ich glau - bend an; er ist  
 3 Glau - be in dem Bro - te hier; wie der

1 sol - chem Wun - der ich nur Ar - mut bin.  
 2 selbst die Wahr - heit, die nicht trü - gen kann.  
 3 Schä - cher ruf ich, Herr, um Gnad zu dir.

4 Kann ich nicht wie Thomas schau die Wunden rot, / bet ich dennoch gläubig: „Du mein Herr und Gott!“ / Tief und tiefer werde dieser Glaube mein, / fester lass die Hoffnung, treu die Liebe sein.

5 Denkmal, das uns mahnet an des Herren Tod! / Du gibst uns das Leben, o lebendig Brot. / Werde gnädig Nahrung meinem Geiste du, / dass er deine Wonnen koste immerzu.



474

Em Hm<sup>7</sup>

1 Wenn wir das Le - ben tei - len  
 2 Wenn wir das Blut des Le - bens  
 3 Wenn wir uns öff - nen für den

Em Hm<sup>7</sup> Em

1 wie das täg - lich Brot, wenn al - le,  
 2 tei - len wie den Wein, wenn man er -  
 3 Herrn in die - ser Zeit, We - ge ihm

Hm<sup>7</sup> Em D

1 die uns se - hen, wis - sen: Hier lebt Gott:  
 2 kennt: In uns wird Gott le - ben - dig sein:  
 3 bah - nen, dass er kommt und uns be - freit:

G D Em Hm<sup>7</sup>

Kv Je - sus Christ, Feu - er, das die Nacht er - hellt,  
 G D Em Hm Em

Je - sus Christ, du er - neu - erst uns - re Welt.

4 Wenn wir die Liebe leben, die den Tod bezwingt, / glauben an Gottes Reich, das neues Leben bringt: Kv

5 Wenn wir in unsern Liedern loben Jesus Christ, / der für uns Menschen starb und auferstanden ist: Kv

T: Hans Florenz (\*1953), M: Michel Wackenheim (\*1945)



467  
ö

1 Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich,  
 2 Ihr Son - nen und Mon - de, ihr fun - keln - den  
 3 Ihr Tie - fen des Mee - res, Ge - laich und Ge -



1 Er - de; er - freu - e sich al - les, was  
 2 Ster - ne, ihr Räu - me des Alls in un -  
 3 wür - me, Schnee, Ha - gel und Re - gen, ihr



1 fröh - lich kann wer - den.  
 2 end - li - cher Fer - ne. Kv Auf Er - den hier  
 3 brau - sen - den Stür - me.



un - ten, im Him - mel dort o - ben, den



gü - ti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.

4 Ihr Wüsten und Weiden, Gebirg und Geklüfte, / ihr  
 Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte. Kv

5 Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise, / ihr  
 Kleinen und Großen, einfältig und weise. Kv

6 Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen, / ihr  
 Menschen und Engel, stimmt alle zusammen. Kv

T: 1. und 6. Str.: nach Straßburg 1697, 2.-5. Str.: Maria Luise Thurmair 1963 nach Ps 148, M: Augsburg 1669/  
 Bamberg 1691





1 Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be -

451

ö



trennen,  
kennen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Deinen.



La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

2 Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3 Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

T u. M.: Dieter Trautwein 1978





**III. Erster Altar an der Pfarrkirche St. Christophorus****Lesung****Fürbitten****Segenslied**

498

1 Das Heil der Welt, Herr Je - sus Christ,  
2 Hier ist das wah - re Os - ter - lamm,



1 wahr - haf - tig hier zu - ge - gen ist;  
2 das für uns starb am Kreu - zes-stamm;



1 im Sa - kra - ment das höch - ste Gut  
2 es nimmt hin - weg der Sün - den Schuld



1 ver - bor - gen ist mit Fleisch und Blut.  
2 und schenkt uns wie - der Got - tes Huld.

3 Das wahre Manna, das ist hie, / davor der Himmel beugt  
die Knie; / hier ist das rechte Himmelsbrot, / das wendet  
unsres Hungers Not.

4 O was für Lieb, Herr Jesus Christ, / den Menschen hier  
erwiesen ist! / Wer die genießt in dieser Zeit, / wird leben  
in all Ewigkeit.

T: Köln 1638/Neufassung nach Heinrich Bone 1847, M: Köln 1638

P: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A: Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

**Eucharistischer Segen**

#### IV. Zweiter Altar am evangelischen Gemeindehaus und Segen

Zum Abschluss der Fronleichnamsprozession empfängt die Gemeinde nochmals den Eucharistischen Segen:

Jesus Christus selbst segnet und sendet uns als sein pilgerndes Gottesvolk.

#### Lesung

#### Fürbitten

#### Segenslied

495

1 Sa - kra - ment der Lie - be Got - tes: Leib des  
2 Lob und Dank sei Gott dem Va - ter, der das

1 Herrn, sei hoch ver - ehrt, Mahl, das uns mit  
2 Le - ben uns ver - heißt, sei - nem Wort, dem

1 Gott ver - ei-nigt, Brot, das uns-re See - le nährt,  
2 ew - gen Soh-ne, der im Himmelsbrot uns speist;

1 Blut, in dem uns Gott be - sie - gelt sei - nen  
2 auch der Born der höch - sten Lie - be sei ge -

1 Bund, der e - wig währt.  
2 lobt, der Heil-ge Geist. A - - men.

T: Friedrich Dörr 1970, nach Str. 5 und 6 des „Pange lingua“ von Thomas von Aquin 1263/64, M: nach Luxemburg 1768

#### 496 *nach derselben Melodie:*

1 Tantum ergo sacraméntum / venerémur cernui, / et antí-  
quum documéntum / novo cedat rítui; / praestet fides  
suppleméntum / sénsuum deféctui.

2 Genitóri Genitóque / laus et jubilátio, / salus, honor, vir-  
tus quoque / sit et benedíctio; / procedénti ab utróque /  
compar sit laudátio. Amen.

T: Thomas von Aquin 1263/64, deutsche Ü: „Preise, Zunge“ (5. und 6. Str. von Nr. 493)

P: Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A: Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

## Eucharistischer Segen

### Te Deum: Großer Gott, wir loben Dich

380  
ö



1 Gro - ßer Gott, wir lo - ben dich;  
Vor dir neigt die Er - de sich

Herr, wir prei - sen dei - ne Stär - ke.  
und be - wun - dert dei - ne Wer - ke.

Wie du warst vor al - ler Zeit,  
so bleibst du in E - wig - keit.

2 Alles, was dich preisen kann, / Kerubim und Serafinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

3 Heilig, Herr Gott Zebaot! / Heilig, Herr der Himmelsheere! / Starker Helfer in der Not! / Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.

4 Der Apostel heiliger Chor, / der Propheten hehre Menge / schickt zu deinem Thron empor / neue Lob- und Dankgesänge; / der Blutzengen lichte Schar / lobt und preist dich immerdar.



## Vergelt's Gott

- P. Daniel Stadtherr OP (Dominikanerkloster Worms) für die Auslegung des Evangeliums
  - der evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Wangen für ihre Gastfreundschaft
- dem Jugendmusikzug der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart-Wangen
  - allen liturgischen Diensten, besonders den Ministrantinnen und Ministranten
- den zahlreichen Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und Durchführung des Fronleichnamsfestes



## **Feier des Fronleichnamsfestes**

Das Wort "Fronleichnam" stammt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich aus "vron" (Herr) und "lichnam" (lebendiger Leib) zusammen.

Das Festtag erinnert an die Einsetzung des Altarsakramentes:

In der Eucharistie feiern die Katholiken die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein.

Eigentlich wäre der Gründonnerstag der geeignetste Zeitpunkt für diese Feier gewesen. Doch wegen der stillen Karwoche, zu der festliche Prozessionen nicht passen, wählte man den zweiten Donnerstag nach Pfingsten als Datum für diesen Festtag.

*Dieses Liedheft ist ausschließlich zum Gebrauch am Fronleichnamsfest der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart bestimmt.*

**Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart -**

[www.sankturban.de](http://www.sankturban.de)

Bilder: Fronleichnam 2017 in der Gesamtkirchengemeinde St. Urban Stuttgart.